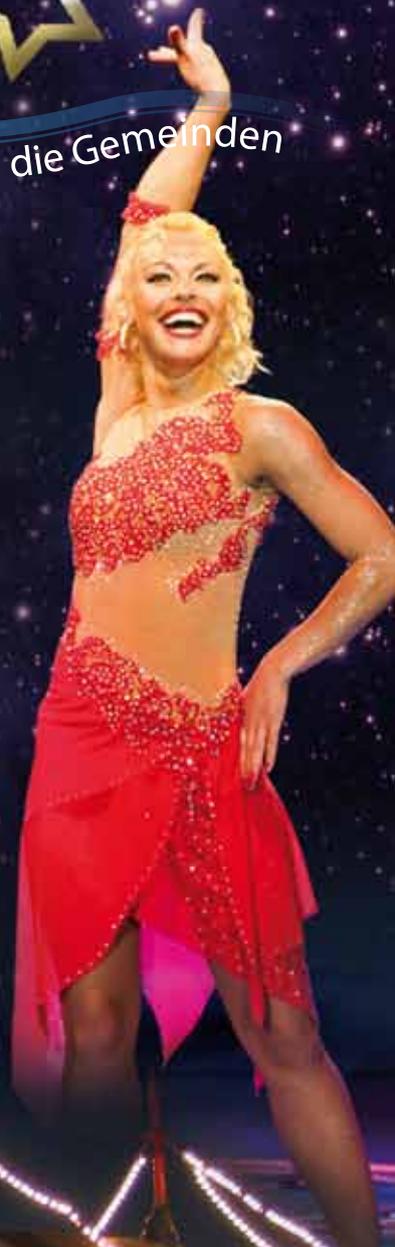


Quer durch den

# KREIS RUND

um die Gemeinden



## Höhner Rockin' Roncalli Show: Atemberaubende Artisten, begnadete Band

**Golddorf**

Vossenack will im Sommer wieder glänzen

**Tipps der Polizei**

Wie man Einbrechern das Leben erschwert

**Weltweit geschätzt**

Büttenpapier aus Zerkall hat viele Liebhaber

HÖHNER  
ROCKIN'  
RONCALLI

# Der Griff nach den Sternen



Liebe Leserinnen und Leser,

atemberaubende Artisten aus aller Welt in Kombination mit toller Musik, die vom Ohr geradewegs ins Herz geht: Das ist das Rezept der Hühner Rockin' Roncalli Show, einer Erfolgsgeschichte sondergleichen. Seit dem Jahr 2000 haben die beiden kölschen Institutionen Zehntausende Menschen fasziniert. Mit „SternZeiten - Himmelhochhigh in et Levve verknallt“ präsentieren die Hühner und der Circus Roncalli im

nächsten Jahr ihr fünftes gemeinsames Programm. Und erneut findet eine Premiere im Kreis Düren statt - das freut und ehrt uns! Zumal der Titel viel Platz für Geschichten und Gefühle aller Art lässt und echtes, pralles Leben verheißt. Das verspricht volle Ränge und ist gut für unser Wirtschaftsleben. Sie, liebe Leserinnen und Leser, können mit nach den Stern(zeit)en greifen, lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen! Bescheren Sie anderen und sich selbst einige zauberhafte, sicher unvergessliche Stunden im Roncalli-Zeltpalast auf dem Annakirmesplatz.

Nach den Sternen greift im Kreis Düren im nächsten Jahr gleich ein ganzes Dorf. Vossenack misst sich 2013 im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ mit den besten Golddörfern der anderen Bundesländer. Mit ihrem ausgeprägten Gemeinschaftssinn übernehmen die Vossenacker Verantwortung für ihr Dorf; sie sorgen vor, so dass der demografische Wandel sie nicht unvorbereitet trifft. Für unseren ländlich geprägten Kreis sind Vossenack und alle anderen aktiven Dörfer

Muster, die ohne Frage Gold wert sind. Wertvoll für unser Gemeinwesen sind auch alle, die Arbeitsplätze schaffen. In Porträts stellen wir Ihnen zwei Firmen aus dem Kreis Düren vor, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Mit der Papierfabrik Zerkall einen traditionsreichen Produktionsbetrieb, dessen Produkte weltweit geschätzt werden, und mit der Jülicher Wirtschaftsberatung KWB eine junge, kleine Firma, deren Gründer in schwieriger Zeit das Richtige getan haben. Beeindruckend ist auch das Porträt des 62-jährigen Harald Lorberg, der sich mit viel Engagement ins Berufsleben zurückgekämpft hat.

Die dunkle Jahreszeit spielt den Einbrechern in die Hände. Doch man kann sich schützen. Die Kreispolizeibehörde gibt Ihnen entsprechende Tipps und berät Sie kostenlos. Das ist gut investierte Zeit.

**Eine anregende Lektüre und einen schönen Adventssonntag wünscht Ihnen**

**Ihr Landrat Wolfgang Spelthahn**

## Inhalt

Der Kreis Düren ist Hühnerland	3 - 5
Vossenack hat die Zukunft fest im Blick	6 - 7
Büttenpapier aus Zerkall wird weltweit geschätzt	8 - 9
KWB hilft Existenzgründern auf die Beine	10 - 11
Terminkalender	12 - 13
Prima Klima am Mädchengymnasium Jülich	14
Kreis Düren sucht den sechsten Träger seines Kunstpreises	15
Kunstakademie lädt zum Kick-off-Tag ein	17
Kreisjahrbuch 2013: Viel Lesestoff auf 200 Seiten	18
375 Jahre Annakirmes in Düren - Wer marschierst mit?	19
Harald Lorberg: Ein Mittfünfziger startet neu	20 - 21
Tipps: Wie man Einbrechern das Leben erschwert	22
Polizei gegen Drogen am Steuer aktiv	23

## Impressum

Herausgeber: Landrat des Kreises Düren, Bismarckstraße, 52348 Düren

Redaktion: Josef Kreutzer

Verlag: Super Sonntag Verlag GmbH  
Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

Geschäftsführung: Jürgen Carduck

Anzeigenleitung: Jürgen Carduck

Redaktionsleitung: Patricia Gryzik

Layout: Thomas Lemke

Druck: Weiss Druck GmbH & Co KG,  
Monschau

Druckauflage: 118.700 Stück





Landrat Wolfgang Spelthahn und Käthe Rolfink, Vorsitzende der Kulterinitiative im Kreis Düren, freuen sich mit den Hühnern auf die Premiere der neuen Höhner Rockin' Roncalli Show. Sie findet am 29. Mai 2013 in Düren statt.

## Der Kreis Düren ist Hühnerland

Die Höhner und der Circus Roncalli greifen nach den Sternen: Am 29. Mai 2013 findet die Premiere ihres fünften gemeinsamen Programms im Kreis Düren statt.

„SternZeiten – Himmelhochhigh in et Levve verknallt“ heißt es. Unter der Schirmherrschaft von Landrat Wolfgang Spelthahn gastieren die beiden kölschen Institutionen bis zum 9. Juni in ihrer Zeltarena auf dem Annakirmesplatz. Der Kartenvorverkauf hat bereits am 1. Dezember begonnen.

„Dann sind wir zum dritten Mal mit der Show im Kreis Düren zu Gast, und schon das zweite Mal mit einer – ja – Weltpremiere. Hier fühlen wir uns einfach wohl“, lachte Hennig Krautmacher, der schnauzbärtige Frontmann der Höhner, als er das neue Programm jetzt mit seinen Bandkameraden in der Arena Kreis Düren der Presse vorstellte. Zu hören und zu sehen gibt es wieder eine Mixtur aus Höhner-Rock und Weltklasse-Artistik. Seit zwölf Jahren begeistert die Rezeptur „Music meets Manege“ die Menschen. Zogen sich bei „Salto Globale“ die vier

Elemente Wasser, Feuer, Erde und Luft als roter Faden durchs Programm, so werden es diesmal die zwölf Sternkreiszeichen sein. Jedem werden bekanntlich bestimmte Eigenschaften zugeschrieben. „Der Wassermann mit seinem ungewohnten Blick auf die Welt findet seine Entsprechung im Ausnahme-Clown Jigalov, während die Waage von Miyoko Shida Rigolo dargestellt wird. Sie balanciert 13 Palmäste in einer atemberaubenden Weise“, nannte Roncalli-Regisseur Thomas Bruchhäuser zwei Beispiele für das Konzept.

### Das neue Programm ist in Arbeit

Am Programm wird nun kräftig gearbeitet. „Wir müssen unserem Publikum immer etwas Neues bieten, denn es sind viele Stammgäste darunter“, weiß Hennig Krautmacher. „Zudem müssen die einzelnen Darbietungen zum Tierkreiszeichen passen und insgesamt eine stimmige Dramaturgie ergeben“, so Bruchhäuser. „Ältere Nummern werden wir spielen, aber neue schreiben – da kommt etwas auf uns zu“, berichtete

### Showzeiten und Kartenverkauf

Die Höhner Rockin' Roncalli Show gastiert vom 29. Mai bis 9. Juni 2013 mit dem neuen Programm „SternZeiten – Himmelhochhigh in et Levve verknallt“ auf dem Annakirmesplatz in Düren. Showzeiten sind Dienstag bis Sonntag jeweils um 19.30 Uhr, Montag ist spielfrei. Familienshows gibt es zudem am Samstag und Sonntag um 14.30 Uhr.

Karten zum Preis von 22 bis 59 Euro zzgl. Vorverkaufsgebühr gibt es derzeit an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Zudem sind sie unter [www.koelnticket.de](http://www.koelnticket.de) und der Ticket-Hotline 0221/2801 erhältlich. Weitere Infos unter [www.hoehner-rockin-roncalli.de](http://www.hoehner-rockin-roncalli.de).

Saxophonist Jens Streifling. Auch als Akteure in der Manege. „Denn wir wollen Erwartungen nicht nur erfüllen, sondern immer ein Stückchen übertreffen“, versprach Krautmacher, dass sich alle wieder mächtig ins Zeug legen werden.

„Keine andere Show vermag Jung und Alt so in ihren Bann zu ziehen wie die Höhner Rockin' Roncalli Show. Deshalb sind wir stolz und glücklich, sie wieder zu Gast zu haben, zumal als Premiere. Der Kreis Düren ist Hühnerland“, freut sich Schirmherr Landrat Wolfgang Spelthahn, dass seine Einladung erhört wurde. „Wer zu Weihnachten etwas verschenken will, das garantiert nicht umgetauscht wird, sollte sich Karten sichern.“

Um Familien entgegenzukommen wird es am Samstag und Sonntag jeweils eine zusätzliche Vorstellung um 14.30 Uhr geben.

# MAGISCHE MOMENTE

unter dem Circushimmel  
voller Power, Leidenschaft,  
Dynamik und Intensität.





# Sie planen einen tollen Familien- ausflug?

Euregio-, Minigruppen- oder Schönes-  
Wochenende-Ticket – wir haben das  
richtige Angebot für Ihren nächsten  
Ausflug.

Mit uns kommen Sie sicher,  
günstig und entspannt an.



*Ein Familientagesticket  
gibt's schon  
für 9,70 €!*



Informationen auch im DKB Service Center  
Kaiserplatz 10 · Düren · Telefon 0 24 21 / 200 222  
eMail service@dkb-dn.de

[www.dkb-dn.de](http://www.dkb-dn.de)

Immer in Bewegung...

**DKB**  
Dürener Kreisbahn



# Im Golddorf Vossenack hat man die Zukunft fest im Blick

**Kreis- und Landes-Gold hat Vossenack bereits errungen, 2013 steht der Bundeswettbewerb von „Unser Dorf hat Zukunft“ an. Vossenack ist dabei, als eines von fünf Dörfern in ganz NRW.**

Voraussichtlich im Frühsommer 2013 wird die Bundes-Bewertungskommission in den Hürtgenwald kommen, um sich ein eigenes Bild zu machen, dann gilt's. „Dieses halbe Jahr wollen wir nutzen, um unser Dorf weiter voranzubringen“, sagt Ortsvorsteher Ulrich Hallmanns. Die Zeit des Feierns ist vorbei, schon Mitte November nahm die Arbeitsgruppe Dorfwettbewerb wieder die Zukunft in den Blick.

Doch was ist Zukunft? Vor 37 Jahren hat Vossenack schon einmal Gold auf Landesebene gewonnen. „Unser Dorf soll schöner werden“ hieß der Wettbewerb damals. Dabei konnte man noch mit Blumenschmuck punkten. Zukunft war damals kein großes Thema, denn die kam mit der Zeit ja von ganz allein. Heute gibt es den demografischen Wandel. Die Bevölkerung wird deutlich schrumpfen, aber gleichzeitig immer älter. Davon, so die Experten, profitieren die Städte, die mit Vollversorgung glänzen. In den Dörfern dagegen wird sich der Schwund breit machen, an (jungen) Menschen und an Infrastruktur. Mit beidem ist Vossenack gesegnet, noch. Es gibt einen Kindergarten

auch für Kleinkinder, eine Grundschule mit Übermittagsbetreuung, ein Gymnasium, Sportstätten, ein Frei- und ein Hallenbad, Bäcker, Metzger, Frisör, Post, Bankfilialen und einen kleinen Einkaufsmarkt, Gaststätten, Hotels, ein Seniorenheim, verschiedene Ärzte, ein Kloster und eine Kirche, eine Tankstelle, Autowerkstätten und weitere Handwerksbetriebe. „Im Grunde ist alles da, was man im Alltag braucht. An uns liegt es, dass das auch so bleibt“, weiß Ulrich Hallmanns, der Metzgermeister, der seit 2009 Ortsvorsteher ist. „Wenn wir bewusst vor Ort einkaufen, unterstützen wir die Betriebe und nützen damit letztlich uns selbst.“ Ungewöhnlich viele Arbeitsplätze gibt es in Vossenack, auch das tut dem Ort gut. Etwa 500 Voll- und Teilzeitstellen sind es, darunter allein 80 im Seniorenheim.



**Im Juni 2012 war die Landesbewertungskommission in Vossenack unterwegs. Sie erkannte dem Dorf bekanntlich eine Goldplakette zu.**

Foto: Dr. Anke Schirocki, Landwirtschaftskammer NRW

## Reges Vereinsleben

Doch am Ende kommt es auf die Menschen an. Rund 2500 Einwohner zählt Vossenack einschließlich Simonskall und Raffelsbrand, und zwar gesellige Einwohner. Nicht weniger als 19 Vereine gibt es, allein der Fußballclub Germania zählt 800 Mitglieder. Seit 15 Jahren sind die Vereine unter einem Dach zusammengeschlossen, sprechen sich ab und unterstützen sich gegenseitig. Ein Dorfgemeinschaftshaus ist ebenfalls förderlich für das Miteinander im Ort. Es wird aber nicht nur gefeiert, sondern auch



**Zweimal Gold gab es im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ schon. Nun bereitet sich Vossenack auf den Besuch der Bundesbewertungskommission vor. Sie wird den Ort voraussichtlich im Frühsommer 2013 unter die Lupe nehmen. Foto: Gottfried Kückhoven**

angepackt. Seniorenarbeit, Jugendarbeit, Pflege der öffentlichen Anlagen – ehrenamtliches Engagement ist Teil des Vossenacker Alltags.

Vielen ist das Dorf eine Herzensangelegenheit. Über 100 Vossenacker waren bei der ersten Dorfwerkstatt dabei, zu der der Kreis Düren eingeladen hatte. Was ist gut bei uns, wo können wir uns verbessern? Das waren die Leitfragen zur Bestandsaufnahme. „Das war eine gute Diskussion, da haben wir viele Anregungen gesammelt“, sagt Ulrich Hallmanns. Einer der Punkte lautete: Die Jugend will stärker eingebunden werden, mitreden und mitgestalten. Daraus wurde die Idee geboren, einen neuen Treffpunkt einzurichten, allerdings einen für jung und alt. „Für unsere Zukunft ist das Miteinander der Generationen wichtig“, weiß Hallmanns.

Ein weiterer Punkt: Neue Baugebiete müssen ausgewiesen werden, um junge Familien an den Ort zu binden. Vossenack ist ein lebendiges Gemeinwesen und hat viel Zukunftsweisendes zu bieten. Das wird die Dorfgemeinschaft im nächsten Jahr einer weiteren Jury möglichst anschaulich vermitteln müssen. Unterstützt wird das Dorf dabei mit Rat und Tat von Magarethe Lersch vom Amt für Kreisentwicklung und –straßen des Kreises Düren. Gibt es 2013 das dritte Gold? Ulrich Hallmanns: „Wir gehen mit der Erwartung in den Bundeswettbewerb, auch hier mit einem guten Ergebnis abzuschneiden. Ich bin mir sicher, dass die Dorfbevölkerung wie bisher mit großem Engagement dabei ist und sich für den Erfolg einsetzen wird. Das wäre mein großer Wunsch.“



**Der Baptist-Palm-Platz wurde völlig neu gestaltet. Foto: Gottfried Kückhoven**

## Der Marktplatz in der Region Aachen/Düren.

Für Dinge, die getauscht, verschenkt oder gefunden werden wollen – ohne kommerzielle Interessen.

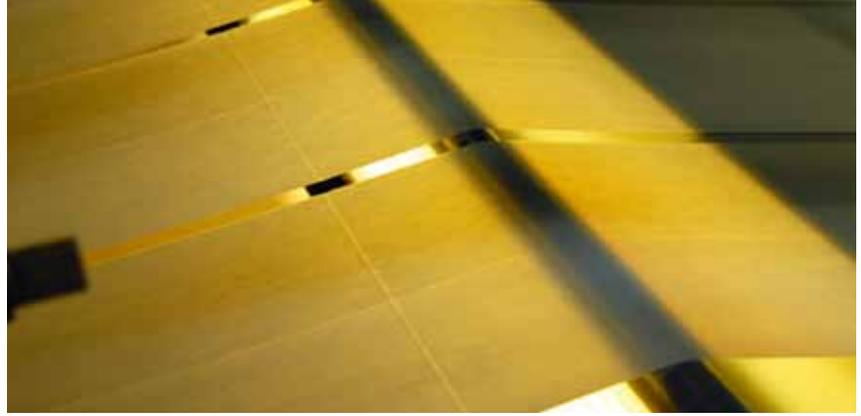


[WWW.TAUSCHEN-UND-VERSCHENKEN.DE](http://WWW.TAUSCHEN-UND-VERSCHENKEN.DE)

**AWA**  
Die Abfallentsorger

So komplex die Wirtschaft, so unterschiedlich sind die Arbeitsplätze im Kreis Düren.

Zwei Beispiele: Im Süden des Kreises produziert die Papierfabrik Zerkall seit über 100 Jahren hochwertige Büttenpapiere, die in aller Welt geschätzt werden. Das von Gustav Renker gegründete Unternehmen ist heute in vierter Generation erfolgreich. In Jülich gibt es die KWB, die Kaufmännische Wirtschaftsberatung. Zwei von Arbeitslosigkeit bedrohte Kollegen machten sich 2009 selbstständig und haben seitdem so manchem Existenzgründer mit Rat und Tat geholfen, ebenfalls zum eigenen Chef zu werden. Landrat Wolfgang Spelthahn und Anette Reinholz, Leiterin der Stabsstelle für Wirtschaftsförderung des Kreises, informierten sich vor Ort.



## Büttenpapier aus Zerkall wird weltweit geschätzt

Wer durchs beschauliche Zerkall fährt, erwartet hier in direkter Nachbarschaft zum Nationalpark Eifel alles, nur keinen Produktionsbetrieb und schon gar keine Firma von Weltgeltung. Doch genau das ist das mittelständische Unternehmen Papierfabrik Zerkall.

In der vierten Generation führen Felix und Stefan Renker die Papierfabrik, die ihr Urgroßvater Gustav Renker 1903 gegründet hat. Rund 30 Mitarbeiter produzieren in den Ziegelstein-Gebäuden an der Kall echtes Büttenpapier mit den charakteristischen fasrigen Rändern und verarbeiten es zu verkaufsfertigen Produkten. Zum einen sind dies Blätter, Karten und Kuverts für Korrespondenz und Anzeigen, zum anderen Bogenpapiere in verschiedenen Farben und Formaten für Drucke aller Art, Künstlerbedarf, Design und Restauration.

### Auch die Queen schätzt es

Dieses hochwertige Papier hat immer wieder Geschichte geschrieben, weil es immer wieder erste Wahl war, wenn besondere zeitgeschichtliche Texte überliefert werden sollten. So wurde 1949 für die Anfertigung des Originals des Grundgesetzes Zerkaller Bütten verwandt. Beim Verfassen der Urkunde zur Deutschen Einheit war es nicht anders. Viele schätzen das noble Papier aus dem Hürtgenwald, wenn es darum geht, Inhalte formvollendet zu präsentieren, so auch die Queen. Darüber hinaus entscheiden sich auch Künstler in aller Welt seit Jahrzehnten für die alterungsbeständigen Sorten.





Bei einem Rundgang informierten Felix Renker (r.) und Stefan Renker (l.) Landrat Wolfgang Spelthahn (Mitte), die Wirtschaftsfördererin Anette Reinholz und Hürtgenwalds Bürgermeister Axel Buch über die traditionsreiche Büttenpapierproduktion in Zerkall.

Dies gilt insbesondere für den Bereich der Originalgraphik, aus dem Werke bekannter Namen wie Max Ernst, Jasper Johns oder Georg Baselitz auf Papier aus Zerkall in die Bestände internationaler Sammlungen und Museen gelangt sind. Auch die 44 deutschen Athleten, die bei den diesjährigen Olympischen Spielen in London eine Goldmedaille gewannen, erhielten vor wenigen Wochen eine Originalgraphik des Künstlers Markus Lüpertz auf Zerkall-Bütten als Geschenk des Deutschen Olympischen Sportbundes.

### Ausgesprochenes Nischenprodukt

Büttenpapier ist nicht nur keine Massenware, es ist ein ausgesprochenes Nischenprodukt. In Deutschland gibt es gerade einmal einen weiteren Hersteller, der Faserbrei aus einem Bottich, also einer Bütte, zu schöpfen und zu Papier zu verarbeiten versteht. Wer derart spezialisiert ist, steht zwar im Wettbewerb, kann sich dem allgemeinen Branchengeschehen aber meistens etwas entziehen. Er wird vom Auf und Ab der Märkte verschont, weil die Liebhaber besonderer Papierqualitäten treue Kunden sind, die immer kaufen.

Gustav Renker könnte diese Chancen erkannt haben, als er den kleinen Mühlenbetrieb an der Mündung der Kall in die Rur erwarb und ihn ab 1905 mit erheblichen Investitionen zu einem für damalige Verhältnisse modernen Industriebetrieb für die Produktion von Papier umrüstete. Ab 1910 verließen dann die ersten Kollektionen echter Büttenschreib- und Druckpapiere die Fabrik, die heute noch das Flair jener Zeit verströmt.

### Weltweit erfolgreich

Deutschland ist der Hauptabsatzmarkt der Papierfabrik Zerkall. Etwa 30 Prozent des Umsatzes wird in aller Welt erwirtschaftet. Von Estland bis Südafrika, von Tokio bis New York steht der Markenname Zerkall-Bütten für das edle Papier aus dem Kreis Düren.

Seit über 100 Jahren wird in der Papierfabrik Zerkall hochwertiges Büttenpapier hergestellt.



# KWB hilft Existenzgründern

Als die Sahinler Group Europe, eines der größten Textilhandelsunternehmen in Deutschland mit Sitz in Würselen, 2009 in wirtschaftliche Schwierigkeiten geriet, da zogen Birgit Franzen und Achim Esser die Reißleine.

Statt während des Insolvenzverfahrens der Sahinler-Einzelhandelskette adessa um ihren Arbeitsplatz zu zittern, nahmen sie ihr berufliches Schicksal selbst in die Hand. Auf ihrem fundierten Wissen bauten die beiden die KWB GbR auf, die Kaufmännische Wirtschaftsberatung, Unternehmensberatung und Wirtschaftsförderung mit Sitz in Jülich. Von dort aus leisten die beiden ehemaligen Führungskräfte seitdem „handfeste Beratung an der Basis“.

## Erfolgreiche Beratung

Eine Vielzahl von Unternehmensgründungen haben Birgit Franzen und Achim Esser in den vergangenen

drei Jahren mit Rat und Tat innerhalb des Kreises Düren begleitet. Die Branchenliste ist vielfältig: Dachdecker, Kfz-Gewerbe, Nahrungsmittelbranche, Einzelhandel, Im- und Export, Gastronomie, Elektrotechnik und sogar ein Model findet sich in ihrer Kartei. Manche Existenzgründung geschah auch aus der Arbeitslosigkeit heraus. Gemeinsam ist allen eines: „Alle Gründer sind noch am Markt“, berichtet Achim Esser mit Stolz.

Birgit Franzen führt das auf die bodenständige Firmenphilosophie zurück. „Eine vertrauensvolle, ehrliche und fruchtbare Zusammenarbeit kann nur entstehen, wenn die Chemie stimmt. Deshalb ist das persönliche Erstgespräch, bei dem der Beratungsbedarf ermittelt wird, grundsätzlich kostenlos.“ Verläuft das positiv, kommt es zur intensiven individuellen Zusammenarbeit.

Dabei werfen die beiden ihr geballtes Wissen aus langen Berufsjahren in die Waagschale. Birgit Franzen ist von Hause aus Kauffrau im Groß-

und Außenhandel und blickt auf ein Vierteljahrhundert Führungsverantwortung in großen Firmen zurück. Zuletzt leitete sie die Organisation und Revision der Sahinler Group Europe im In- und Ausland. Aufsichtsratsmitglied Achim Esser war dort für betriebswirtschaftliche Beratung, Controlling und Revision sowie Außenwirtschaft verantwortlich.

## Problemlöser

Die Gründungsberatung ist aber nur ein Baustein im Dienstleistungsspektrum der KWB. Die beiden geschäftsführenden Gesellschafter verstehen sich als Problemlöser. Büroorganisation, komplizierte Buchhaltungsfragen, Unternehmensnachfolge, Bankgespräche, Expansionspläne, Krisenmanagement – die beiden stellen sich jeder Herausforderung. Auch bei Sanierungen und in Insolvenzverfahren ist ihr Rat gefragt. Längst schaffen sie das Pensum nicht mehr allein und haben zwei Mitarbeite-

**Täglich  
bewegen  
wir 30.000  
Menschen –  
kreisweit!**

Weil Sie mit dem Bus nicht nur sicher ankommen, sondern auch günstig wegkommen.



Informationen auch im DKB Service Center  
Kaiserplatz 10 · Düren · Telefon 0 24 21 / 200 222  
eMail service@dkb-dn.de

[www.dkb-dn.de](http://www.dkb-dn.de)

immer in Bewegung...



Dürener Kreisbahn

# auf die Beine



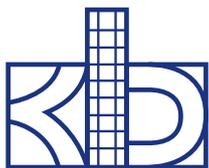
Statt um ihre Stellen zu zittern, machten sich Birgit Franzen und Achim Esser (sitzend) selbstständig. Zum Dienstleistungsangebot ihrer Firma KWB gehört auch die Beratung und Begleitung von Existenzgründern.

rinnen eingestellt. Eng kooperiert die KWB mit der Jülicher Rechtsanwaltskanzlei Michael Lingnau.

Die Qualitätsansprüche der KWB haben sich herumgesprochen. In Aachen-Nord ist man derzeit in ein Stadtteilprojekt eingebunden. Hier haben die Jülicher die Aufgabe, Existenzgründerinnen mit Migrationshintergrund bei ihrem Vorhaben zu begleiten und zur Stärkung der lokalen Ökonomie Unternehmen betriebswirtschaftlich zu beraten.

## „Mut zur Zukunft“

„Sie haben in einer schwierigen Lage Mut zur Zukunft gehabt und tragen nun dazu bei, dass im Kreis Düren Arbeitsplätze gesichert werden und neue entstehen“, würdigte Landrat Wolfgang Spelthahn das Engagement der beiden Gründer bei einem Informationsbesuch in Jülich.



**KRANKENHAUS DÜREN** GEM. GMBH  
AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS DER RWTH AACHEN

Roonstr. 30 | 52351 Düren

Tel.: (02421) 30-0

Fax: (02421) 30-1387

info@krankenhaus-dueren.de

www.krankenhaus-dueren.de

Mit über 500 Betten und 13 klinischen Fachabteilungen sind wir das größte Krankenhaus zwischen Köln und Aachen. Mehr als 1.000 Mitarbeiter betreuen jährlich über 20.000 stationäre und 40.000 ambulante Patienten.

Als Krankenhaus der Stadt und des Kreises Düren kommen wir unserer Verantwortung in besonderer Weise nach, allen Patienten die bestmögliche Behandlung zu bieten. Menschliche Zuwendung und innovative Technik prägen unsere Fachabteilungen.

Informieren Sie sich im Detail über unser Krankenhaus und unsere Fachabteilungen unter [www.krankenhaus-dueren.de](http://www.krankenhaus-dueren.de).

## Kompetenz und Verantwortung





## Dezember

### Theater/Kabarett

#### 9. Dezember, Sonntag

Stadtpremieren der Dinnershow „Mord in Paris“ im Dürener Posthotel (19 Uhr)

#### 11. Dezember, Dienstag

Comedy mit Anna Zink „Weltreise in 90 Tagen“ im KOMM in Düren (20 Uhr)

#### 13. Februar, Donnerstag

Aufführung: Die Mimosen „Ali Baba & die 40 Räuber“ im KOMM in Düren (9 und 11 Uhr)

### Musik

#### 9. Dezember, Sonntag

Weihnachtskonzert in der Kirche St. Apollinaris in Obermaubach (21.5 Uhr)  
 „Jülicher Adventsmusik“ mit der „Vocalwerkstatt“ in der Propsteikirche (16 Uhr)

#### 14. Dezember, Freitag

Konzert mit den Bovenberger Musikanten am Feuerwehrgerätehaus Langerwehe-Heistern (19 Uhr)

#### 15. Dezember, Samstag

Rockkonzert mit „Divided in Spheres“ im KOMM in Düren (20 Uhr)

#### 16. Dezember, Sonntag

Weihnachtsblasen der Bläservereinigung Merode, Auf dem Handorn (16.30 Uhr)

#### 17. Dezember, Montag

Konzertreihe „Tonspuren im Töpfereimuseum“ im Töpfereimuseum in Langerwehe (20 Uhr)

#### 30. Dezember, Sonntag

Konzert zum Sonntag in der Weihnachtsoktav in der ehemaligen Klosterkirche St. Katharina in Wenau (17 Uhr)

### Sonstiges

#### 14. Dezember, Freitag

6. Brettchenturnier des DJK/TTF Kreuzau in der Sporthalle Kreuzau

Die „Dutch Swing College Band“, die Jazz-Institution aus Holland, gastiert am 17. Januar in Jülich. Foto: Veranstalter

#### 16. Dezember, Sonntag

„Lichter und Düfte im Advent“ im Burgenmuseum in Nideggen (12-16 Uhr)

Verkaufsoffener Sonntag in Jülich (13-18 Uhr)

#### 18. Dezember, Dienstag

Spiel des 1. BC Düren gegen SV Fischbach in der Sporthalle des Nelly-Pütz-Berufskollegs in Düren (19 Uhr)

#### 19. Dezember, Mittwoch

Kino: „Die Feuerzangenbowle“ im Kulturbahnhof in Jülich (20 Uhr)

#### 22./23. Dezember, Samstag/Sonntag

18. Dürener D- und C-Junioren-Hallensportfest um den SWD-Cup in der Arena Kreis Düren (ab 10 bzw. 8.30 Uhr)

#### 23. Dezember, Sonntag

Verkaufsoffener Sonntag in Düren (13-18 Uhr)

#### 23. Dezember, Sonntag

Advents- und Weihnachtssingen Chor-



Das „Mandelring Quartett“ und die Marimbaphon-Solistin Katacyna Mycka musizieren in der Reihe der Schloss-Konzerte in Jülich. Foto: Veranstalter

Im Januar findet das „Jülich gegen Rechts“-Festival statt. Mit dabei ist „Kapelle Petra“. Foto: Veranstalter



gemeinschaft „Eifelperle“ Heimbach im Haus des Gastes in Heimbach (15.30 Uhr)

X-max coming home-Party im Kulturbahnhof Jülich (19 Uhr)

**Bis 23. Dezember, Sonntag**

Weihnachtsmarkt auf dem Schlossplatz in Jülich

**Bis 22. Dezember, Samstag**

Weihnachtsmarkt auf dem Rathausvorplatz in Düren

**25. Dezember, Dienstag**

X-mas coming home Party Reloaded Part II im Kulturbahnhof in Jülich (20 Uhr)

## Januar

### Theater/Kabarett

**11. Januar, Freitag**

„Junges Theater“ der Gesellschaft Frohsinn Stetternich „ABLA“ im Kulturbahnhof Jülich (20 Uhr)

**17. Januar, Donnerstag**

Comedy mit Bülent Ceylan „Wilde Kreatürken“ in der Arena Kreis Düren (20 Uhr)

### Musik

**13. Januar, Sonntag**

Frühstücks-NoiseLess-Konzert mit Sven Dorau im Bonhoefferhaus in Jülich (11.30 Uhr)

**17. Januar, Donnerstag**

Jazz-Konzert mit der „Dutch Swing College Band“ im Kulturbahnhof Jülich (20 Uhr)

**18. Januar, Freitag**

Festival „Rock gegen Rechts“, Konzert mit „Kapelle Petra“ im Kulturbahnhof Jülich (20 Uhr);

**19. Januar, Samstag**

Konzert mit „Duo Got@Nuy – Tango aus Uruguay“ des Vereins Kultur ohne Grenzen im Kulturbahnhof (20 Uhr);

**20. Januar, Sonntag**

Schlosskonzert mit dem „Mandelring-Quartett“ in der Schlosskapelle der Zitadelle in Jülich (20 Uhr)

**27. Januar, Sonntag**

„Musikalischer Neujahrsgruß“ mit den Dozenten der Musikschule Jülich in der Schlosskapelle der Zitadelle (11 Uhr)

### Sonstiges

**19. Januar, Samstag**

1. Volleyball Bundesliga evivo Düren gegen EnBW TV Rottenburg in der Arena Kreis Düren (19.30 Uhr),

**27. Januar, Sonntag**

Spiel des 1. BC Düren gegen 1. BV Mülheim in der Sporthalle des Nelly-Pütz-Berufskollegs in Düren (14 Uhr)

**30./31. Januar, Mittwoch/Donnerstag**

1. und 2. Damensitzung der K5 in der Arena Kreis Düren (15 Uhr)

## Februar

### Theater/Kabarett

**1. Februar, Freitag**

Comedy mit Dieter Nuhr „Nuhr unter uns“ in der Arena Kreis Düren

**27. Februar, Mittwoch**

Mitmachlesung „Ulf K. kommt und bringt Lasse mit“ in der Stadtbücherei Jülich (11 und 15 Uhr)

**28. Februar, Donnerstag**

**tag**

Kabarett mit Wilfried Schmickler „Ich weiß es doch“ im Haus der Stadt Düren (20 Uhr)

### Musik

**1. Februar, Freitag**

Konzert mit dem „Stefan-Ulbricht-Boogie-Trio“ im Technologiezentrum Jülich (20 Uhr)

**17. Februar, Sonntag**

Konzert mit dem „Hugo Kauder Trio“ in der Schlosskapelle der Zitadelle (20 Uhr)

**23. Februar, Samstag**

Konzert „Rock für Inklusion“ im Kulturbahnhof Jülich (18 Uhr)

### Sonstiges

**7. Februar, Donnerstag**

Behördenball in der Arena Kreis Düren (11.11 Uhr)

**16. Februar, Samstag**

1. Volleyball Bundesliga evivo Düren gegen VfB Friedrichshafen in der Arena Kreis Düren (19.30 Uhr)

# Prima Klima herrscht am Mädchengymnasium Jülich

Sie heißen Canan, Ihrak, Nuttapan, Bhyrari, Vanessa oder Kathrin. Sie sprechen deutsch, haben die englische und französische Sprache gelernt. Manche von ihnen sprechen noch eine weitere Sprache - türkisch, vietnamesisch oder indisch - ihre Muttersprache. Sie alle sind Schülerinnen der Europaschule Mädchengymnasium St. Joseph Jülich.

„An unserer Schule wird das Miteinander der Kulturen seit vielen Jahren gelebt und bereichert unseren Schulalltag“, weiß Maria Bardenheuer, Direktorin der Europaschule Mäd-

chengymnasium Jülich, zu berichten. Offenheit für andere Kulturen wird am Mädchengymnasium Jülich groß geschrieben. „Dazu trägt mit Sicherheit auch unser breites Angebot an Austauschprogrammen mit anderen Ländern und das Profil als Europaschule bei“, ist sich die Schulleiterin sicher.

Das MGJ unterhält Austauschprogramme nach Belgien (Lüttich), Frankreich (Marseille), England (Nottingham) und Spanien

## Zahlen & Fakten

Gegründet wurde das MGJ 1891 durch die Olpener Franziskanerinnen. Seit 1972 wird das MGJ auf Bitten des Aachener Bischofs von der Fördergemeinschaft für Schulen in freier Trägerschaft betrieben. 2008 ist das MGJ von der Landesregierung NRW zur Europaschule zertifiziert worden. 714 Schülerinnen besuchen das MGJ, davon haben zurzeit 116 Schülerinnen Migrationshintergrund, das entspricht 16,2 Prozent. Insgesamt sind 60 Lehrerinnen und Lehrer dort tätig.



Einige Schülerinnen des MGJ engagieren sich im Rahmen eines Sozialprojekts in Kenia. Foto: MGJ



116 der 714 Schülerinnen am Mädchengymnasium Jülich haben eine Zuwanderungsgeschichte. Diese Vielfalt belebt den Schulalltag, etwa hier beim Europafest. Foto: MGJ

(Barcelona), und wem Europa zu nah ist, der kann am Sozialprojekt in Kenia – das alle zwei Jahre stattfindet – teilnehmen.

„Das ist sicher auch ein Grund, warum Eltern mit Migrationshintergrund ihre Kinder am Mädchengymnasium Jülich anmelden“, betont Maria Bardenheuer. Oder aber auch das Europafest: So heißt das jährlich stattfindende Schulfest am Mädchengymnasium Jülich, bei dem die Gäste in verschiedensten Sprachen der Welt von den Schülerinnen begrüßt werden.

Ein weiteres Argument für Eltern ist auch, dass am MGJ neben dem katholischen auch evangelischer Religionsunterricht und als weiterer Baustein der wertebundenen Erziehung das Fach Philosophie angeboten wird.

# Kreis Düren sucht sechsten Träger seines Kunstpreises

Seit dem Jahr 2003 hat der Kreis Düren seinen Kunstpreis fünfmal verliehen.

Für ihr aktuelles künstlerisches Schaffen waren Volker Saul, Julia Seidensticker und Thomas Kellner gewürdigt worden, für ihr Lebenswerk Dr. h.c. Herbert Falken und Herb Schiffer. Nun lobt der Kreis Düren seinen mit 5000 Euro, einer Ausstellung und einem Katalogzuschuss von weiteren 5000 Euro dotierten Kunstpreis zum sechsten Mal aus. Unterstützt wird er dabei von der Sparkasse Düren. Um den Kunstpreis kann sich bewerben (oder vorgeschlagen werden), wer ein herausragendes künstlerisches Schaffen vorweisen kann, das regional Beachtung und Anerkennung findet. Weitere Voraussetzung: Der Künstler muss im Kreis Düren geboren worden sein oder seinen Wohnsitz/Atelier im Kreis haben oder längere Zeit gehabt haben. Die Bewerbungsfrist endet am 20. Januar 2013.

**Frist bis 20. Januar 2013**

Wie in den Vorjahren wird eine Jury unter Vorsitz von Landrat Wolfgang Spelthahn, Initiator des Preises, die Bewerbungen sichten und die Auszeichnung vergeben. „Die bisherigen Aufrufe haben uns gezeigt, dass es

sehr viele kreative Menschen gibt, die ihren ganz eigenen Stil entwickelt und dabei ein hohes künstlerisches Niveau erreicht haben“, sagt er. „Mit der neuen Ausschreibung sind wieder alle dem Kreis Düren verbundenen Künstlerinnen und Künstler eingeladen, sich um die Auszeichnung zu bewerben.“ Der im Zweijahres-Rhythmus verliehene Preis ist längst etabliert und findet weit über den

Kreis Düren hinaus Anerkennung. Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen sind im Internet unter [www.kreis-dueren.de](http://www.kreis-dueren.de) abrufbar oder können bei der Kreisverwaltung, Stabsstelle für Kreistagsangelegenheiten und Repräsentationsaufgaben bei Sabine Lauterbach unter der Rufnummer 02421/22-2339 oder per E-Mail ([s.lauterbach@kreis-dueren.de](mailto:s.lauterbach@kreis-dueren.de)) angefordert werden.



**Herb Schiffer, Kunstpreisträger 2011, beim Signieren seiner Kataloge.**

*Aktiv für die Region!*

Jetzt bleibt mehr Geld fürs Shoppen.  
Der Energieberater der EWW hat ihr erklärt wie.





Glasmalereimuseum  
Linnich

Hexenturm  
Jülich

Leopold-Hoesch-  
Museum, Düren

Annakirmes  
Düren

Burg  
Nideggen

Ortskern  
Heimbach

Rursee

Schloemer Gruppe, Düren

... willkommen zu Hause!



Der Blick ins Atelier vermittelt Kreativität live bei dem Sommerkurs mit der israelischen Künstlerin Ronith Greenberg. Foto: Kunstakademie

# Mit einem Schnuppertag startet die Kunstakademie ins neue Jahr

Am Sonntag, 13. Januar, findet der „Kick off-Tag“ statt.

„Hier spricht ein Lehrer, dem es wichtig ist, dass der andere versteht, was er tut. Er macht vor und hofft, dass man nicht einfach nachmacht, sondern fordert auf, den eigenen Stil zu finden. Das ist eine Inspiration in jeder Hinsicht, eine Schulung des Auges auf der operativen Ebene.“ Dieser Ausschnitt aus dem Feedback einer Kursteilnehmerin des Lehrganges zur konzeptionellen Fotografie und Bildcollage kann für Methode und Ziel des gesamten Programms der Internationalen Kunstakademie stehen. Seit dem 1. September 2009 wurden viele hundert Workshops und Seminare durchgeführt, Gäste aus der gesamten Bundesrepublik und aus den Anrainerstaaten kamen für unterschiedlich lange Zeit nach Heimbach, um vom Wissen, von den Techniken und den Erfahrungen ausgewählter Dozentinnen und Dozenten aus aller Welt für ihre eigene Kreativität zu profitieren. Die regelmäßig stattfindenden Werkschauen belegen den Erfolg dieser Zielsetzung eindrucksvoll.

## 20.000 Besucher in einem Jahr

Nach einem ereignisreichen Jahr 2012 mit zahlreichen Ausstellungen, über hundert Kursen, Sonderveranstaltungen, mehreren Filmpremierer und rund 20.000 Ausstellungsbesuchern

läuft ab Mitte Januar das Programm 2013 an. Auftakt ist wie in den Vorjahren der „Kick off-Tag“ am Sonntag, 13. Januar 2013. Um 11 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr werden zahlreiche Workshops in allen künstlerischen Gattungen angeboten.

## Infokasten

Für alle Angebote der Internationalen Kunstakademie Heimbach können jederzeit Geschenkgutscheine erworben werden. Infos: [www.kunstakademie-heimbach.de](http://www.kunstakademie-heimbach.de)

Das schnelle Skizzieren und Steinbildhauerei, Malerei in verschiedenen Techniken und die praktische Einführung in Druckgrafik sind ebenso vertreten wie Fotografie und Filmkunst. Die zweistündigen Angebote geben einen Vorgeschmack auf das Programm des gesamten Jahres und machen sicherlich vielen Interessenten eine Entscheidung leichter. Die Teilnahmegebühr von 20 Euro wird bei der Buchung eines Kurses nach Wahl im Jahr 2013 voll angerechnet. So lohnt sich das Ausprobieren doppelt! Außerdem gibt es an diesem Sonntag noch die Eröffnung der 15. Werkschau mit Bildern, Fotografien und Skulpturen (aus den Kursen des 4. Quartals 2012) sowie Führungen durch die Kunstakademie und die Burg Hengebach. Das Jahresprogramm bietet wieder

ein breites Panorama der kreativen Möglichkeiten in allen Gattungen der Bildenden Kunst von der Einführung in die Maltechnik mit Ute Schneider-Thalheim aus Kerkrade bis zur Sozialen Fotografie mit der indonesischen Fotokünstlerin Jane Dunker, von der Stein-, Stahl- und Holzskulptur über die Keramik bis zur Performance mit Prof. Milan Sladek sowie von der Lithografie mit Prof. Walter Dohmen bis zu allen anderen druckgrafischen Künsten. Angeboten werden auch neue Kunsttechniken wie „Visual Music“ (parallele Komposition von elektronischer Musik und Computergrafik) mit Prof. Dr. Wilfried Jentzsch und der japanischen Künstlerin Dr. Hiromi Ishii sowie Veranstaltungen zur Kunstgeschichte und Kunsttheorie wie ein mehrteiliges Seminar zum Begriff des Kunstwerks mit Jörg Bernardy vom Lehrstuhl Prof. Peter Sloterdijk an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe.

## Beliebte Sommerakademie

Die erfolgreiche Sommerakademie findet wieder in Zusammenarbeit mit der Bischöflichen Akademie des Bistums Aachen vom 22. bis 28. Juli 2013 statt, die stets ausgebuchte „Kunstakademie für junge Leute“, die Kunst mit Outdoor-Erlebnissen verbindet, wird vom 30. August bis zum 2. September 2013 angeboten. Frühzeitige Buchungen sind da empfehlenswert.

# Kreisjahrbuch 2013 bietet viel Stoff zum Schmökern

Wasser, das Lebenselixier schlechthin, ist das Schwerpunktthema des Kreisjahrbuches 2013.

Sieben Beiträge sind ihm gewidmet. Dabei wird der Bogen von der Römerzeit bis in die Gegenwart gespannt. Darüber hinaus bietet das Buch erneut reichlich informativen, spannenden und zuweilen amüsanten Lesestoff. Auf 200 Seiten haben die ehrenamtlich tätigen Autoren erneut eine Fülle von Themen entfaltet, die zum Schmökern einladen. Damit ist das Buch wieder ein schönes Geschenk für alle, die dem Kreis Düren verbunden sind.

## Auf den Spuren der Römer

Welch meisterhafte Ingenieure die Römer waren, lässt sich anhand der Brunnen und Wasserleitungen zeigen, die entlang der Via Belgica in und um Jülich freigelegt wurden. Einen reich bebilderten Überblick über die Funde liefert das neue Kreisjahrbuch. Viele Jahrhunderte mussten vergehen, bis die Stadt Düren eine organisierte Trinkwasserversorgung erhielt. Mit der Gründung eines Wasserwerks und dem Bau eines 50 Meter hohen Wasserturmes wurde der Weg schließlich frei für fließendes Wasser und damit für mehr Sauberkeit und Gesundheit. Weitere Wasser-Facetten sind die noch erhaltenen Wassertürme im Kreis Düren, die Geschichte eines jüdischen Bades für die rituelle Reinigung in Aldenhoven und der andauernde Streit um ein Rurwehr bei Linnich-Rurdorf.

## Die Mischung macht's

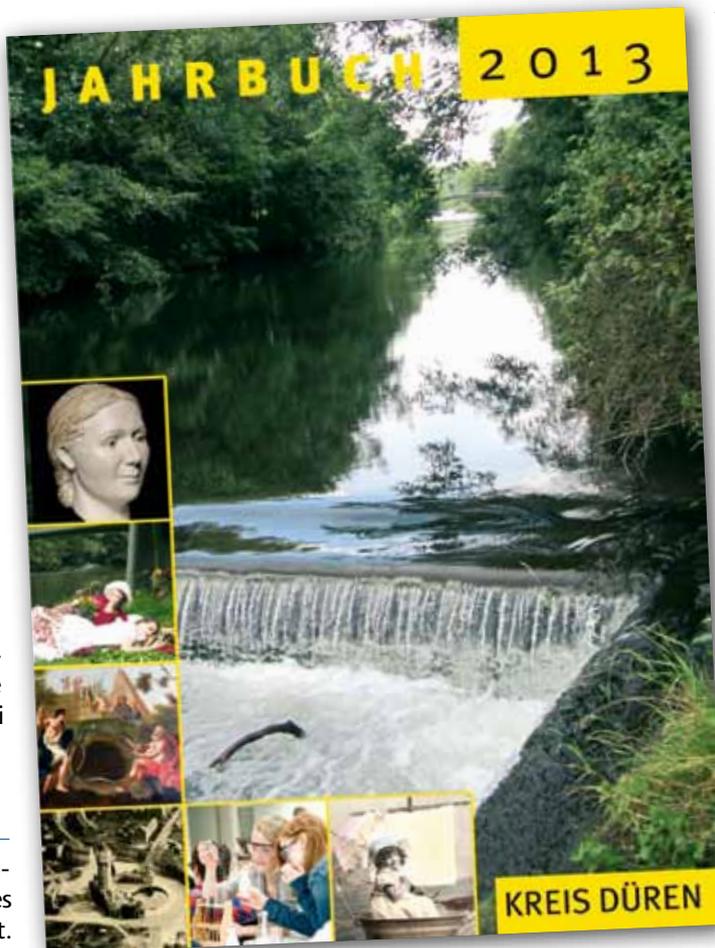
Es ist die Themenmischung, die den Reiz des Kreisjahrbuches ausmacht. Das Historische kommt nicht zu kurz. 700 Jahre Stadt Nideggen, die 1312



Landrat Wolfgang Spelthahn (r.) dankte der Redaktion des Kreisjahrbuches für die Ausgabe 2013, die zum Preis von zehn Euro erhältlich ist. Im Bild (v.l.): Ludger Dowe, Gerda Kückhoven, Guido von Büren, Heinz Bielefeldt und Bernd Hahne.

verstorbene Mystikerin Christina von Stommeln, deren Gesicht jetzt rekonstruiert wurde,

und das spannende Geheimnis eines Schlangen-Bildes in einer Kapelle in Blens sind Beispiele dafür.



Das Kreisjahrbuch ist wieder ein schönes Geschenk für alle, die sich dem Kreis Düren verbunden fühlen.

## Lesespaß für zehn Euro

Eine Hommage an den 2011 verstorbenen Glas-maler Ludwig Schaffrath, der im Kreis Düren vielfältige Spuren hinterlassen hat, und ein erstaunliches Bilderprojekt Jülicher Gymnasiasten decken den künstlerischen Bereich ab. Der landesweit größte Solarpark in Inden und ein Blick auf die Veranstaltungen zum 40-jährigen Bestehen des Kreises Düren stehen für die aktuellen Themen. Abgerundet wird das Kreisjahrbuch wie stets mit den Chroniken der Städte und Gemeinden sowie des Kreises Düren.

Das mit vielen Farb-fotos illustrierte Kreisjahrbuch 2013 ist in einer Auflage von 2500 Exemplaren im Dürener Verlag Hahne & Schloemer erschienen und für zehn Euro im Buchhandel erhältlich.

# 375 Jahre Annakirmes in Düren:



## Wer ist beim Umzug dabei?

2013 jährt sich das Datum der ersten urkundlichen Erwähnung der Annakirmes zum 375. Mal. Das wird gefeiert – auch mit einem historischen Umzug.

Aus dem Protokoll eines städtischen Ratsbeschlusses vom 15. September 1638 geht hervor, dass unter anderem Elberfelder und Langenberger Tuchkrämer Platzbeschicker waren, und dies wohl sehr zum Ärger der Dürener Kaufleute. Dieses Datum ist somit der „belegbare Geburtstag“ der Dürener Annakirmes, des heute größten Volksfestes in der Region.

### Historischer Umzug

Für das Jubiläum plant die Stadt Düren eine Reihe von Sonderveranstaltungen. Einer der Höhepunkte soll ein historischer Festumzug sein, der die Geschichte der Traditionskirmes von ihren Anfängen als Annamarkt bis zur heutigen Annakirmes moderner Prägung zum Thema haben wird. Gesucht werden nun Vereine, Institutionen, Gruppen oder Privatpersonen, die sich gerne am Festumzug mit einem „Annakirmes-Thema“ beteiligen möchten. Gruppen wie Fußballvereine, Karnevals- oder Maigesellschaften sind ebenso herzlich willkommen wie Musikgruppen, historische Gesellschaften, Schulen und Kindergärten.

Die Arbeitsgruppe „Festumzug“ hat eine umfangreiche Themenübersicht für den Festumzug mit vielen Vorschlägen und Informationen erstellt, die auf Anfrage gerne zugeschickt wird. Weitere Anregungen sind willkommen. Weitere Infos unter Telefon 02421/25-1342 oder 25-1327 sowie per E-Mail: 375-annakirmes@dueren.de.



Gutscheine last minute:  
[www.monte-mare.de/shop](http://www.monte-mare.de/shop)  
monte mare. *Meine Pause vom Alltag*

# „Hätte ich nur zu Hause gesessen und ferngesehen, dann wäre ich heute nicht hier“

Mit dem Arbeitsmarktprogramm Perspektive 50 plus hat die job-com des Kreises Düren bereits 650 ältere Menschen in Arbeit vermittelt. Harald Lorberg ist einer von ihnen.

Harald Lorberg, 62, hat sich wieder herangekämpft. Klar, der schlanke Mann mit kurzem Bart und langem Zopf ist Marathonläufer. Schafft die 42 Kilometer in viereinhalb Stunden. Da muss man einen langen Atem haben, zäh sein, weiterlaufen, auch wenn's mal zwicket.

## Neustart mit Mitte 50

2006 lag Harald Lorberg am Boden. Musste nach einem Vierteljahrhundert Selbständigkeit seine Massage-Praxis in Ertftstadt schließen und Privatinsolvenz anmelden. Das Schicksal meinte es nicht gut mit ihm. Seinen Berufen als Masseur und Bademeister konnte er nicht mehr nachgehen. Seine Zeit als Krankenpfleger und Einzelhandelskaufmann lag Jahrzehnte zurück. Mitte 50, arbeitslos, die Zukunft grau in grau. „Ja, da war anfangs schon ein großes Loch. Aber ich wusste bald, dass ich noch

irgendetwas machen würde“, erzählt er. „Etwas mit Menschen, denn eigentlich habe ich mich mein ganzes Berufsleben lang anderen Menschen gewidmet.“

Harald Lorberg zog nach Düren und begann ein neues Leben. Wurde ehrenamtlicher Vorlesepatre in der Stadtbücherei, ließ sich zum Trauerbegleiter ausbilden, um in der Hospizbewegung sterbenskranken Menschen beizustehen. Weil das kein wochenfüllendes Programm ist,

wurde er Bufdi. Bewarb sich beim Caritasverband Düren-Jülich um eine Stelle im gerade neu eingeführten Bundesfreiwilligendienst, der 2011 den Zivildienst abgelöst hat.

## Eigene Motivation

Das war Neuland für alle, doch den Versuch war es wert. „Herrn Lorbergs Motivation, etwas Sinnvolles zu tun und sich für andere Menschen einzubringen, war sehr groß“, berichten Bernhard Volkmer, Leiter des St. Nikolaus Alten- und Pflegeheims in Düren, und Roswitha Masuch, Lorbergs Fallmanagerin bei der job-com des Kreises Düren, unisono. So wurde der Arbeitslose im August 2011 für die Bewohner des Hauses St. Nikolaus zum einfühlsamen und bald vertrauten Gesprächspartner ohne Uhr. „Das persönliche Gespräch ist wichtig fürs Wohlbefinden unserer Bewohner“, weiß Volkmer um das Wirken des neuen Mitarbeiters.

Harald Lorberg genoss die Anerkennung. Behielt aber, ganz Marathonläufer, die lange Strecke im Blick. Um über das Bufdi-Jahr hinaus in St. Nikolaus bleiben zu können, quali-

## Perspektive 50 plus

Die job-com des Kreises Düren nimmt seit 2009 am Bundesprojekt Perspektive 50 plus teil. Dessen Ziel ist es, ältere Menschen in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Seit dem Projektstart wurden im Kreis Düren rund 650 über 50-jährige in versicherungspflichtige Arbeit vermittelt. Davon 150 in diesem Jahr. Die job-com informiert Arbeitgeber unter der Rufnummer 02421/22-17311 über das Programm. Weitere Infos im Internet: [www.beschaeftigungspakt-50plus.de](http://www.beschaeftigungspakt-50plus.de).

MÜLLVERBRENNUNGSANLAGE WEISWEILER



## MODERNE TECHNIK FÜR MENSCH UND UMWELT

Die Müllverbrennungsanlage Weisweiler bietet Entsorgungssicherheit für mehr als 850.000 Bürgerinnen und Bürger.

Die leistungsfähige Rauchgasreinigung der MVA sorgt dafür, dass die strengen gesetzlichen Grenzwerte deutlich unterschritten werden.



**Als Mittfünfziger hat Harald Lorberg einen neuen Beruf gefunden. Er ist Alltagsbegleiter im Alten- und Pflegeheim St. Nikolaus in Düren.**

fizierte er sich in seinem Urlaub mit Unterstützung der job-com zur Betreuungskraft in Pflegeheimen weiter. Damit stieß er die Tür zum Arbeitsmarkt vollends auf. Seit Anfang Oktober gehört er fest zum Haus an der Overhues-Allee. „Alltagsbegleiter“ steht auf seinem Namensschild. Er ist Teilzeitkraft, weil der Stellenplan der Caritas derzeit nicht mehr

hergibt. Aber das kann sich ändern. Spaziergänge, Gespräche, singen, spielen - heute muss Harald Lorberg zwar dokumentieren, wie viel Zeit er welchen Bewohnern gewidmet hat, um den Vorschriften Genüge zu tun, doch das stört ihn nicht groß. „Wenn ich gebraucht werde, dann bleibe ich eben ein bisschen länger.“ Rückblickend hat sich das freiwilli-

ge Engagement für ihn bezahlt gemacht, auch wenn er von seinem Lohn allein nicht leben kann. „Aber hätte ich nur zu Hause gesessen und ferngesehen, dann wäre ich heute nicht hier.“ Und wäre nicht so zufrieden mit seinem Leben, in das er sich wieder zurückgekämpft hat.

## GLÜCKWUNSCH ZUM JUBILÄUM.

Wir gratulieren dem Kreis Düren zum 40-jährigen Jubiläum und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit  
[www.vorweggehen.com](http://www.vorweggehen.com)





In der dunklen Jahreszeit haben Einbrecher Hochkonjunktur. Die Polizei gibt Tipps, wie man ihnen einen Strich durch die Rechnung machen kann.

Foto: Polizei

# Wie man Einbrechern das Leben erschwert

Die Polizei berät kostenlos. Vorbeugen müssen Sie selbst.

Effektive Vorbeugung muss nicht teuer sein. Sie schützen damit nicht nur Ihren Besitz, sondern auch die Unversehrtheit Ihrer Privatsphäre. Und das tut Not, denn Häuser und Wohnungen haben viele Schwachstellen. Die Erfahrungen über Tatorte, Tatzeiten und Täterarbeitsweise machen die Polizei zu Ihrem kompetenten Ansprechpartner in Fragen der Sicherheit. Über ein Drittel der Einbrüche bleibt nicht zuletzt wegen sicherungstechnischer Einrichtungen im Versuch stecken.

Zum Eindringen nutzen Diebe bevorzugt schlecht gesicherte Terrassen- und Balkontüren. Auch leicht erreichbare Fenster verstehen sie gern als Einladung. Zum Aufhebeln genügt den Tätern oft ein einfacher Schraubendreher.

Unsere Tipps:

! Verschließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren auch dann, wenn Sie Haus oder Wohnung nur kurz verlassen.

! Sichern Sie Fenster und Fenstertüren mit abschließbaren Zusatzsicherungen (abschließbare Fenstergriffe allein genügen nicht).

! Vernachlässigen Sie Fenster und Balkontüren in den oberen Stockwerken nicht, denn Einbrecher sind manchmal wahre Kletterkünstler. Leitern, Gartenmöbel, Kisten, Mülltonnen, Rankgerüste und Ähnliches können als Kletterhilfe dienen. Deshalb schließen Sie sie weg.

! Nachbarn helfen Nachbarn. Achten Sie auf Fremde im Haus oder auf dem Nachbargrundstück und sprechen Sie sie an. Alarmieren Sie bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei über Notruf 110.

! Markieren Sie Ihre Wertgegenstände und notieren Sie die wichtigsten Daten. Fotografieren Sie schwer zu beschreibende Gegenstände.

! Vermeiden Sie Hinweise auf Abwesenheit, wie ungeleerte Briefkästen, ständig heruntergelassene Rollläden oder Vorhänge oder Mitteilungen auf dem Anrufbeantworter oder in Sozialen Netzwerken (etwa facebook).

! Lassen Sie Ihr Domizil beim Fortgang bewohnt erscheinen, in dem Sie zum Beispiel unter Nutzung von Zeitschaltuhren die Beleuchtung regeln (außen und

innen), ein Radio, Rollläden oder Vorhänge unregelmäßig betätigen.

Die Polizei möchte Sie bei Ihren Überlegungen unterstützen, wie Sie sich und Ihr Eigentum sinnvoll gegen Kriminalität schützen können. Unser Angebot: Bitte stellen Sie den Kontakt mit uns her, wenn Sie eine kostenlose Beratung zum Einbruchschutz wünschen. Ihr kreisweiter Ansprechpartner beim Kriminalkommissariat für Kriminalprävention und Opferschutz ist Kriminalhauptkommissar Günter Arnold, Tel. 02421/949-8711.



Kriminalhauptkommissar Günter Arnold berät Bürger kostenlos zum Thema Einbruchschutz.

# Benebelt am Steuer

Die Kreispolizeibehörde Düren hat ein Konzept zur Bekämpfung von Drogen im Straßenverkehr entwickelt.

Wer glaubt, dass sich das Drogenproblem nur auf dunklen Hinterhöfen oder in schlecht beleuchteten Parks abspielt, der irrt gewaltig. Die Gefahr rollt auch am helllichten Tag auf uns zu. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Polizei einen durch Drogen oder Medikamente berauschten Fahrer aus dem Verkehr fischt, ist gestiegen. Polizeioberrat Wolfgang Heimbach ist Leiter der Direktion Verkehr bei der Kreispolizeibehörde in Düren. Er teilt eine ernüchternde Botschaft mit und kann sie mit aktuellen Zahlen belegen. „Bei den letzten Schwerpunkteinsätzen haben wir feststellen müssen, dass zwei Prozent aller kontrollierten Fahrzeugführer unter Drogeneinfluss am Steuer saßen. Und das zur Mittagszeit.“ Tatsächlich hatte die Polizeibehörde nicht zum ersten und erst recht nicht zum letzten Mal eine gezielte Sonderkontrolle auf der B 56 durchgeführt. Binnen drei Stunden wurden sieben Fahrer erwischt, bei denen beweissichere Anzeichen für akuten Drogeneinfluss vorlagen.

## Gefahr durch Haschisch, Ecstasy, Kokain und Co.

Experten sind sich einig, was die po-



**Polizeioberrat Wolfgang Heimbach warnt vor einem Anstieg von Drogen im Straßenverkehr.**



**Mit gezielten Kontrollen geht die Polizei im Kreis Düren gegen Autofahrer vor, die Drogen konsumiert haben.**

Foto: Polizei

tenzielle Gefährlichkeit von Fahrten unter Drogeneinfluss angeht. Die Leistungseinschränkungen für die Fahrtauglichkeit sind in jedem Fall immens, mitunter sehr unterschiedlich und keinesfalls kalkulierbar. Klar ist, dass weder eine euphorische Wirkung mit erhöhter Risikobereitschaft, noch die unnatürliche Entspannung eines Kraftfahrzeugführers der Verkehrssicherheit dienlich sein können. Opfer und Hinterbliebenen wird es nach einem Unfall womöglich auch egal sein, warum da plötzlich jemand im Gegenverkehr auftauchte oder die Vorfahrt übersah ...

Zudem wurde festgestellt, dass im Gegensatz zum Alkoholkonsum die Einnahme von illegalen Drogen keine Auswirkungen auf die Entscheidung hat, zu fahren oder nicht. Kurzum: Drogenkonsumenten halten sich fataler Weise für verkehrstüchtig, sind es aber nicht!

## Drogen überholen Alkohol

Aus anderen NRW-Bereichen werden solche Schlagzeilen gemeldet. Zwar sind im Kreis Düren Unfälle unter Alkoholeinwirkung zahlenmäßig immer noch häufiger vertreten als Drogenunfälle, doch sind diese nicht weniger tragisch. Drogen holen diesbezüglich rasant auf. Der Trend ist alarmierend. Es gilt, einer Entwicklung vorzubeugen, bevor sie noch dramatischer wird.

## Konsumenten werden erkannt

Bekämpfung von Drogen im Straßenverkehr, wozu auch legal verordnete Medikamente gehören können, ist ein komplexes Themenfeld. In der Kreispolizeibehörde Düren wurde darum ein spezielles Konzept entwickelt. Ziel ist es, Polizeibeamte in die Lage zu versetzen, das Führen von Fahrzeugen unter Drogeneinfluss wirkungsvoll

zu bekämpfen. Neben einer praxisorientierten Fortbildung erfolgt die Umsetzung des theoretisch vermittelten Wissens sofort im Anschluss. „Unmittelbar nach der Beschulung geht es auf die Straße“, erläutert Polizeioberrat Heimbach. Das bedeutet, dass noch mehr dieser Kontrollen mit verbesserten Möglichkeiten stattfinden



**Bei den Fahrzeugkontrollen werden auch Spürhunde eingesetzt.**

den werden.

„Diese qualifizierte Schulung wird es uns erleichtern, Drogenkonsumenten zu erkennen“, ist sich Wolfgang Heimbach sicher. Die ersten deutlichen Erfolge der Schulung haben bewiesen, dass es neben modernen Drogenvor-testgeräten und Rauschgiftspürhunden auch besonders auf handlungssichere Polizisten ankommt. Und die gibt es bei der Kreispolizeibehörde Düren. „Die Termine für die nächsten Schwerpunktkontrollen stehen bereits fest“, sagt Wolfgang Heimbach, der vom Erfolg des Konzeptes überzeugt ist und in Kürze wieder den nächsten drogenspezifischen Kontrolleinsatz leitet. Bei Tageslicht.



**Kinder,  
denkt an eure  
Zukunft!**

**Auch Ihre Mutter würde es wollen.  
Die Sparkassen-Altersvorsorge.**

 **Sparkasse  
Düren**

Tun Sie es Ihrer Mutter zuliebe. Und vor allem sich selbst. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter [www.sparkasse-dueren.de](http://www.sparkasse-dueren.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**